

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Gesamtliteraturverzeichnis .....	XXV

## 1. Teil Materielles Recht

### 1. Kapitel

#### Haftungsgrundlagen incl. Patientenrechtegesetz, § 630a BGB

*(Kern)*

<b>A. Die Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Übersicht .....	1
II. Vertragliche Haftung .....	3
III. Deliktische Haftung .....	8
IV. Vergleich der vertraglichen und deliktischen Haftpflicht .....	11
V. Klagebefugnis, Aktiv- und Passivlegitimation .....	15
VI. Fehler eines Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen .....	17
VII. Krankenhausträger .....	18
VIII. Selbstliquidierende Ärzte und Belegärzte .....	19
IX. Instituts- und Chefarztambulanzen .....	20
X. Beamtete Ärzte .....	21
XI. Notarzt .....	22
XII. Hebammen .....	22
<b>B. Inhalt, Art und Umfang – die Rechtsfolgenseite .....</b>	<b>22</b>
I. Überblick .....	22
II. Schadensarten .....	23
III. Mitverschulden .....	25
<b>C. Sonstige Anspruchsgrundlagen im Überblick .....</b>	<b>26</b>
I. Allgemeines .....	26
II. Haftung nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) .....	26
III. Haftung für Medizinprodukte .....	28
IV. Haftung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) .....	29

## 2. Kapitel

### Verjährung

(Fischer)

A. Einleitung .....	30
B. Kenntnis von einem schadenskausalen Behandlungsfehler .....	31
I. Grundsatzentscheidungen zur Kenntnis von einem schadenskausalen Behandlungsfehler .....	31
II. Feststellungen zum Zeitpunkt der Kenntnis, Fallgruppen .....	34
III. Mehrere Fehlervorwürfe, Behandlungseinheit oder selbstständige Nachteile ....	39
IV. Kenntnis – Spannungsverhältnis von unklarer Kausalität und Beweiserleichterungen .....	41
C. Kenntnis von unzureichender Risikoaufklärung oder Alternativaufklärung .....	41
D. Grob fahrlässige Unkenntnis des geschädigten Patienten .....	43
E. Besonderheiten bei der Kenntnis und grob fahrlässigen Unkenntnis von Sozialversicherungsträgern .....	45
I. Grundsatzentscheidungen zur Kenntnis des SVT im Behandlungsfehlerbereich	46
II. Kenntnis durch Hinweise des Versicherten .....	47
III. Zumutbare Bemühungen um Klärung eines schadenskausalen Behandlungsfehlers .....	47
IV. Keine Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis durch ein Behandlungsfehler verneinendes MDK-Gutachten .....	49
V. Kenntniszurechnung bei einem Wechsel des SVT .....	50
F. Hemmung der Verjährung .....	50
I. Verjährungshemmung durch außergerichtliche Verhandlungen, § 203 S. 1 BGB	50
II. Verjährungshemmung während eines Verfahrens vor einer von den Ärztkeammern eingerichteten Schlichtungs- bzw. Gutachterstelle nach § 204 Abs. 1 Ziff. 4 BGB .....	56
III. Arzthaftungsrechtliche Besonderheiten der gerichtlichen Verjährungshemmung	57

## 3. Kapitel

### Haftungstatbestände

A. Behandlungsfehler .....	63
I. Ärztlicher Standard ( <i>Tadayon</i> ) .....	63
II. Diagnosefehler ( <i>Tadayon</i> ) .....	74
III. Therapiefehler – was ist das? ( <i>Feifel</i> ) .....	81
IV. Allgemeine Organisationsfehler/Delegation/Entlassmanagement ( <i>Sarangi</i> ) ....	86
V. Fehler im arbeitsteiligen Geschehen ( <i>Feifel</i> ) .....	111
VI. Geburtsschadensrecht: Haftung des Geburtshelfers ( <i>Uphoff</i> ) .....	120
VII. Pflegefehler ( <i>Löbermann</i> ) .....	136
VIII. Hygienefehler ( <i>Benson</i> ) .....	148
IX. Arzneimitteltherapiefehler ( <i>Jäkel</i> ) .....	159
X. Medizinproduktefehler ( <i>Jäkel</i> ) .....	169
XI. Zahnarzthaftung ( <i>Hüwe</i> ) .....	188

<b>B. Aufklärungsfehler</b> .....	198
I. Rechtsgrundlagen ( <i>Kern</i> ) .....	198
II. Arten der Aufklärung ( <i>Hüwe</i> ) .....	201
III. Art und Weise der Aufklärung ( <i>Benson</i> ) .....	205
IV. Mutmaßliche, hypothetische Einwilligung, Entscheidungskonflikt ( <i>Laux</i> ) .....	217
V. Beweislasten ( <i>Feifel</i> ) .....	226
VI. Sonderprobleme ( <i>Laux</i> ) .....	236

#### 4. Kapitel

### Dokumentationspflichten

(*Houben*)

<b>A. Einleitung</b> .....	242
<b>B. Anforderungen an die Dokumentation</b> .....	242
I. Gesetzliche Grundlagen .....	242
II. Zweck der Dokumentationspflicht .....	243
III. Umfang der Dokumentation .....	243
IV. Dokumentationspflichten aus dem Praxisalltag medizinischer Leistungserbringer .....	244
V. Zeitpunkt der Dokumentation .....	247
VI. Form der Dokumentation .....	248
VII. Folgen von Dokumentationsmängeln .....	249
<b>C. Schweigepflicht</b> .....	250
<b>D. Aufbewahrungspflicht</b> .....	250
<b>E. Datenschutz</b> .....	251
<b>F. Dokumentationsanforderungen in der Pflege</b> .....	251
I. Allgemeines .....	252
II. Beispiele .....	253
<b>G. Einsichtsrecht in die Behandlungsdokumentation</b> .....	255
I. Einsichtsrecht des Patienten .....	255
II. Einsichtsrecht der Erben .....	256
III. Einsichtsrecht der Krankenkassen .....	257

#### 5. Kapitel

### Kausalität, § 630h BGB

(*Hindemith*)

<b>A. Einleitung</b> .....	259
<b>B. Der Begriff der Kausalität</b> .....	261
I. Kausalität als objektiv feststellbare Gegebenheit .....	261
II. Kleine Geschichte des Kausalitätsgedankens .....	262
III. Definition des Begriffs des Kausalzusammenhanges .....	266

<b>C. Das Prognoseproblem und der Zufall</b> .....	266
I. Gründe prognostischer Unsicherheiten .....	266
II. Statistische Prognostik .....	267
<b>D. Ursachenforschung in der modernen Medizin</b> .....	267
I. Erforschung von Krankheitsursachen und Erkrankungen zugrundeliegenden Pathomechanismen .....	267
II. Entwicklung von Behandlungsmethoden .....	267
III. Kriterien einer wirksamen Behandlungsmethode .....	268
<b>E. Die in der Rechtsprechung angewandten Methoden der Kausalitätsfeststellung</b> ...	269
I. Keine absolute Sicherheit erforderlich .....	269
II. Techniken der Ursachenfeststellung .....	270
<b>F. Kritik der Condicio-sine-qua-non-Theorie</b> .....	273
I. Hinreichende und notwendige Bedingungen .....	273
II. Anwendung des Condicio-sine-qua-non Tests bei einer Mehrzahl potenzieller Ursachen .....	274
III. Ergebnis .....	275
<b>G. Wie lässt sich die Mitursächlichkeit eines Behandlungsfehlers für die Entstehung eines Schadens des Patienten anhand medizinischer Erkenntnisse beweisen?</b> .....	276
I. Das Waage-Modell .....	276
II. Die Bedeutung medizinischer Erkenntnisse bei Anwendung des Waage-Modells	277
III. Zur Bedeutung des Zeitfaktors .....	278
<b>H. Anscheinsbeweis</b> .....	278
I. Allgemeines .....	278
II. Mögliche Anwendungsbereiche für den Anscheinsbeweis im Arzthaftungsrecht	279
III. Voraussetzungen für die Annahme eines typischen Geschehensablaufs .....	279
IV. Übertragbarkeit von Regeln des Anscheinsbeweises im allgemeinen Haftungsrecht auf den Arzthaftungsprozess .....	280
<b>J. Kausalitätsvermutungen</b> .....	281
I. Systematik des § 630h BGB .....	281
II. Beweislastumkehr bei Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers (§ 630h Abs. 5 S. 1 BGB) .....	281
III. Zum Begriff des groben Behandlungsfehlers .....	282
IV. Schwächen der Abgrenzung zwischen einfachem und grobem Behandlungsfehler .....	283
V. Kausalitätsvermutung bei fehlender Befähigung des Behandlers (§ 630h Abs. 4 BGB) .....	285
VI. Beweislastumkehr wegen Verletzung der Befunderhebungs- oder Befundsicherungspflicht (§ 630h Abs. 5 S. 2 BGB) .....	285
VII. Konkurrenz von Tatbeständen der Beweiserleichterung .....	288

## 6. Kapitel Schaden (materiell)

*(Brocks)*

A. Einleitung .....		289
B. Eigene Ansprüche des geschädigten Patienten .....		290
I. Erwerbsschaden .....		290
II. Haushaltsführungsschaden .....		307
III. Heilbehandlungskosten .....		311
IV. Vermehrte Bedürfnisse .....		316
V. Ansprüche mittelbar geschädigter Dritter .....		322

## 7. Kapitel Immaterieller Schaden (Schmerzensgeld)

*(Tübben)*

A. Einleitung .....		330
B. Grundlagen und Zweckbestimmung des Schmerzensgeldes .....		331
C. Vermögensrechtlicher Charakter .....		332
D. Schmerzensgeldfähige Rechtsgüter in der Arzthaftung .....		332
I. Körperschaden .....		332
II. Gesundheitsschaden .....		333
III. Persönlichkeitsrecht .....		333
IV. Sonderfall: Anspruch bei Tod der ungeborenen Leibesfrucht .....		334
V. Sonderfall: wrongful life/wrongful birth .....		335
VI. Bagatellen .....		335
E. Zweck des Schmerzensgeldes in der Arzthaftung .....		336
F. Bemessung der Schmerzensgeldhöhe .....		337
I. Schmerzensgeldtabellen/Beurteilungskriterien .....		337
II. Faktische Bemessungsfaktoren .....		338
G. Kapital oder Rente .....		351
I. Kapital als Regelfall .....		351
II. Rente statt Kapital .....		352
III. Konglomerat aus Kapital und Rente .....		354
IV. Unverminderter Kapitalbetrag neben der Rente .....		354
H. Immaterialvorbehalt .....		355
I. Voraussetzungen und Abgrenzung .....		355
II. Begründetheit eines weiteren Schmerzensgeldanspruchs .....		356
III. Abänderbarkeit der Schmerzensgeldrente nach § 323 ZPO .....		356
IV. Übertragbarkeit, Vererbbarkeit .....		357

J. Status des Schmerzensgeldes in sozialrechtlicher und finanzrechtlicher Hinsicht	357
I. Steuerbarkeit	357
II. Sozialrecht	358
III. Unterhaltsrecht	359
IV. Betreuungsrecht	359
K. Ertrag des Schmerzensgeldes (Zinsen)	360
L. Prozessuale Besonderheiten	360
I. Anträge	360
II. Bindung des Gerichts	361
III. Berufungsrecht	361
IV. Teilklage	362
V. Schmerzensgeld und Prozesskostenhilfe	363

## 2. Teil

### Außergerichtliche Tätigkeit

#### 1. Kapitel

##### Mandatsmanagement

A. Auf Patientenseite ( <i>Laux</i> )	365
I Typische Fallgestaltungen	365
II. Erstberatung	366
III. Vertretung	367
B. Auf Arztseite ( <i>Tadayon</i> )	376
I. Zwitterstellung im Mandatsverhältnis des Anwalts	376
II. Außergerichtliche Tätigkeit	377
III. Tätigkeit neben dem Gerichtsverfahren	380

#### 2. Kapitel

##### Das Strafverfahren

(*Weimer/Bork*)

A. Einleitung	381
B. Das Strafverfahren im Einzelnen	382
I. Das Ermittlungsverfahren	382
II. Zwischenverfahren	384
III. Hauptverfahren	385
IV. Besondere Beweisverwendungsverbote	386
V. Erörterungen §§ 160b, 202a, 212 und 257b StPO	387
VI. Verständigung, § 257c StPO	387
C. Strafbefehlsverfahren	388
D. Compliance-Management	389

### 3. Kapitel Berufsgerichtliches Verfahren

(Weimer)

<b>A.</b>	Die Berufsgerichtsbarkeit .....	394
	I. Einleitung .....	394
	II. Aufgabe und Schutzzweck der Berufsgerichtsbarkeit .....	395
	III. Vereinbarkeit der Berufsgerichtsbarkeit mit Art. 103 GG .....	395
	IV. Abgrenzung zu anderen Verfahren .....	397
<b>B.</b>	Das berufsgerichtliche Verfahren .....	398
	I. Einleitung des Verfahrens .....	398
	II. Verfahrenshindernisse .....	399
	III. Gang des Verfahrens .....	400
	IV. Entscheidung des Berufsgerichts .....	401

### 4. Kapitel Schlichtungsstellen und Gutachterkommissionen

(Brocks)

<b>A.</b>	Einleitung .....	404
<b>B.</b>	Verfahren .....	405
	I. Die Verfahrensordnungen der Schlichtungsstellen .....	405
	II. Der Ablauf des Verfahrens in zeitlicher Abfolge .....	407
	III. Anzahl und praktische Bedeutung der Verfahren vor den Schlichtungsstellen ..	409
<b>C.</b>	Rechtliche Bedeutung des Begutachtungsverfahrens vor den Schlichtungsstellen ..	411
	I. Zivilprozessuale Bedeutung der gutachterlichen Bewertung im Schlichtungsverfahren .....	412
<b>D.</b>	Schlichtungsverfahren vs. Gerichtsverfahren .....	413
	I. Kostenfreiheit .....	414
	II. Dauer des Schlichtungsverfahrens .....	414
	III. Neutralität der Schlichtungsstellen .....	414
	IV. Akzeptanz des Schlichtungsverfahrens .....	416
	V. Grenzen des Schlichtungsverfahrens .....	416
	VI. Alternativen zur außergerichtlichen Begutachtung vor Schlichtungsstellen .....	418
<b>E.</b>	Schlichtungsverfahren der Zahnärztekammern .....	418
	I. Kosten .....	419
	II. Praktische Erledigung als Verfahrensziel .....	420
	III. Alternativen .....	421

## 5. Kapitel

### Mediation

(Jorzig)

A. Einleitendes .....	422
I. Mediationsgesetz .....	422
II. Vertrauen in Verfahren .....	422
B. Grundlegendes zur Mediation .....	422
I. Historisches .....	422
II. Elemente des Mediationsverfahrens .....	423
C. Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	424
I. Legaldefinitionen des MedG .....	424
II. Auswahl des Mediators und Mediatorvertrag .....	425
III. Pflichten des Mediators und Mediationsgrundsätze .....	425
IV. Sonstiges .....	426
D. Anwendung der Mediation im Arzthaftungsfall .....	427
I. Ausgangslage .....	427
II. Auswahl des Sachverständigen .....	427
III. Beziehungsstatus der Parteien .....	428
IV. Alternative Konfliktlösung .....	428
V. Haftpflichtversicherer .....	428
VI. Informationsungleichgewicht .....	429
E. Fazit .....	429

## 6. Kapitel

### Arbeitsrechtliche Besonderheiten

(Rust)

A. Konsequenzen aus den Regelungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) .....	430
I. Die Komplexität der Arbeitszeitregelungen .....	430
II. Überlastungsanzeige .....	436
III. Auskunftsanspruch des Patienten zur Arbeitszeit des behandelnden Arztes ....	438
B. Arbeitsrechtlicher Rückgriffsanspruch bei grobem Behandlungsfehler .....	440
I. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber .....	440
II. Rückgriffsmöglichkeit und Freistellungsverpflichtung des Arbeitgebers oder des Versicherers gegenüber dem Arbeitnehmer .....	442
III. Schutz des Arbeitnehmers gegen die Folgen eines möglichen Arbeitgeberrückgriffs .....	443
IV. Hinweis- und Verhaltenspflichten des anwaltlichen Beraters und Vertreters ....	443



**7. Kapitel**  
**Die Arzthaftpflichtversicherung**  
*(Berger)*

A. Aufgabe der Haftpflichtversicherung .....	445
B. Leistungen des Versicherers .....	446
I. Regulierungsvollmacht .....	446
II. Prozessführungsrecht .....	447
III. Kostenschutz .....	448
IV. Umfang des Deckungsschutzes .....	448
V. Berechnung der Schadenhöhe im Verhältnis zur Versicherungssumme .....	449
VI. Unzureichende Deckungssumme als reales Problem .....	451
C. Pflichten des Versicherungsnehmers .....	452
I. Obliegenheiten aus dem Versicherungsvertrag .....	452
II. Kommunikation zwischen Arzt und Patient .....	452
D. Pflichtversicherung im Sinne des Versicherungsvertragsrechtes .....	454
E. Nachhaftung .....	456

**3. Teil**  
**Verfahrensrecht**

**1. Kapitel**  
**Passivlegitimation**  
*(Jorzig)*

A. Passivlegitimation allgemein .....	457
B. Die Passivlegitimation anhand der Leistungserbringer im Einzelnen .....	457

**2. Kapitel**  
**Beweislasten**  
*(Feifel)*

A. Allgemeines .....	468
B. Übersicht .....	469
C. Häufige Fallkonstellationen .....	470
I. Grober Behandlungsfehler .....	470
II. Voll beherrschbares Risiko .....	470
III. Befunderhebungs- und Befundsicherungsfehler .....	471
IV. Dokumentationsfehler .....	472
V. Anscheinsbeweis .....	473
VI. Beweisvereitelung .....	475

### 3. Kapitel

#### Der Sachverständigenbeweis im Arzthaftungsrecht

(Schünemann)

<b>A. Rechte und Pflichten des Sachverständigen</b> .....	476
I. Stellung und Status des Sachverständigen .....	476
II. Rechte des Sachverständigen .....	477
III. Pflichten des Sachverständigen .....	477
IV. Haftung des Sachverständigen .....	479
<b>B. Auswahl des Sachverständigen</b> .....	480
I. Wem obliegt die Auswahl? .....	480
II. Feststellung der Sachkunde .....	482
III. Formale und materielle Qualifikation .....	483
IV. Unabhängigkeit .....	483
V. Auswahlprozedere .....	484
VI. Kontrolle fehlerhafter Auswahl .....	485
VII. Sonderfall selbstständiges Beweisverfahren .....	485
<b>C. Ablehnung des Sachverständigen</b> .....	485
I. Verfahrensablauf .....	485
II. Ablehnungsgründe .....	487
<b>D. Die Beziehung zwischen Gericht und Sachverständigen</b> .....	491
I. Aufgabenstellung und Leitung durch das Gericht .....	491
II. Verwertung bereits vorliegender Gutachten .....	492
III. Sachverhaltsermittlungsbefugnisse des Sachverständigen .....	492
<b>E. Erstattung des Sachverständigengutachtens</b> .....	493
I. Schriftliches Gutachten .....	493
II. Mündliche Erläuterung .....	494
<b>F. Das Verfahren nach dem Gutachten</b> .....	495
I. Umgang des Gerichts mit dem Gutachten .....	495
II. „Obergutachten?“ .....	496

### 4. Kapitel

#### Weitere Beweismittel

(Walter)

<b>A. Behandlungsdokumentation</b> .....	497
I. Qualifikation als Beweismittel .....	497
II. Behandlungsdokumentation des Beklagten .....	498
III. Behandlungsdokumentation Dritter .....	499
<b>B. (Privat-)Gutachten</b> .....	500
<b>C. Zeugen</b> .....	500
<b>D. Augenschein</b> .....	502
<b>E. Parteivernehmung</b> .....	503

**5. Kapitel**  
**Sachaufklärung, Streitgegenstand, Rechtskraft**

*(Walter)*

<b>A.</b>	Sachaufklärung .....	505
	I. Substantiierung des Klagevorbringens .....	505
	II. Darlegungslast der Behandlungsseite .....	507
	III. Sachaufklärungspflicht des Gerichts .....	508
<b>B.</b>	Streitgegenstand .....	509
	I. Begriff und Bedeutung .....	509
	II. Streitgegenstand im Arzthaftungsprozess .....	511
<b>C.</b>	Rechtskraft .....	514

**6. Kapitel**  
**Selbstständiges Beweisverfahren**

*(Walter)*

<b>A.</b>	Rechtliche Ausgangslage .....	516
<b>B.</b>	Vorprozessuales selbstständiges Beweisverfahren .....	517
	I. Rechtliches Interesse .....	518
	II. Klärung von Behandlungsfehlervorwürfen .....	518
	III. Klärung von Aufklärungsmängeln .....	521

**7. Kapitel**  
**Sonstige prozessuale Probleme**

*(Walter)*

<b>A.</b>	Wahl der Vorgehensweise .....	522
	I. Leistungsklage .....	522
	II. Feststellungsklage .....	524
<b>B.</b>	Gerichtsstand .....	526
<b>C.</b>	Verfahren und Entscheidung des Gerichts .....	527
	I. Einzelrichter .....	527
	II. Parteibezeichnung, Parteiwechsel und Rubrumsberichtigung .....	528
	III. Aussetzung, Unterbrechung und Ruhen des Verfahrens .....	528
	IV. Teil- und Grundurteil .....	529
<b>D.</b>	Streitverkündung und Nebenintervention .....	531
	I. Streitverkündung .....	532
	II. Nebenintervention .....	533

<b>E. Prozesskostenhilfe</b> .....	534
I. Bedürftigkeit .....	534
II. Erfolgsaussicht .....	534
III. Keine Mutwilligkeit .....	536
IV. Verjährungshemmung .....	536

## **8. Kapitel**

### **Berufung**

*(Walter)*

<b>A. Zulässigkeit der Berufung</b> .....	537
I. Allgemeines .....	537
II. Berufungsbegründung .....	538
<b>B. Angriffe gegen die Feststellungen/Beweiswürdigung</b> .....	540
<b>C. Zurückgewiesenes und neues Vorbringen</b> .....	540
I. Zurückgewiesenes Vorbringen .....	540
II. Zulassung neuer Angriffs- und Verteidigungsmittel .....	541
<b>D. Beweiserhebung/-würdigung in der Berufungsinstanz</b> .....	543

## **9. Kapitel**

### **Prozessvergleich**

*(Arndt)*

<b>A. Einleitung</b> .....	545
<b>B. Der Vergleich</b> .....	546
I. Grundsätzliches zum Vergleich .....	546
II. Abfindungsvergleich .....	548
III. Vorbehalte im Vergleich .....	549
<b>C. Widerruf eines Vergleichs</b> .....	550
<b>D. Nachforderungen trotz Abfindungsvergleich</b> .....	551
I. Unvorhersehbarkeit .....	552
II. Risikosphäre .....	553
III. Unzumutbares Missverhältnis .....	553
<b>E. Wirkung des Vergleichs gegenüber Dritten</b> .....	554
I. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs .....	554
II. Konsequenzen aus dem Zeitpunkt des Anspruchsübergangs .....	555
<b>F. Steuerliche Aspekte</b> .....	556
<b>G. Anwaltpflichten beim Prozessvergleich</b> .....	557
<b>H. Checkliste</b> .....	558
<i>Sachverzeichnis</i> .....	560